

An der Fakultät für Elektrische Energiesysteme und Informationstechnik (EIT) der Universität der Bundeswehr (UniBw) München ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren (Jülicher Modell) mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-Universitätsprofessur für Multistatic Passive and Active (RF) Sensing

bei gleichzeitiger Beurlaubung als

Direktorin oder Direktor am Earth Observation Center (EOC) des DLR (Oberpfaffenhofen) (w/m/d)

mit einem reduzierten Lehrdeputat (2 Trimesterwochenstunden) zu besetzen.

Das DLR ist das deutsche Forschungs- und Technologiezentrum für Luft- und Raumfahrt und betreibt Forschung und Entwicklung in den Bereichen Luftfahrt, Raumfahrt, Energie und Verkehr sowie Sicherheits- und Verteidigungsforschung. Seine institutionelle Förderung erhält das DLR von dem Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt und dem Bundesministerium der Verteidigung. Die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR ist im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten zuständig. Zwei DLR-Projektträger arbeiten als Managementeinrichtungen für Forschungs- und Industrieförderung.

Global wandeln sich Klima, Mobilität und Technologie. Das DLR nutzt das Know-how seiner Institute und Einrichtungen und erarbeitet Lösungen für diese Herausforderungen. Es entwickelt Technologien für eine nachhaltige Zukunft und trägt durch Wissensaustausch mit öffentlichen Stakeholdern und Transfer in die Wirtschaft dazu bei, den Wissens- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken.

Das Earth Observation Center (EOC) – das Kompetenzzentrum für Erdbeobachtung in Deutschland – mit seinem Hauptsitz in Oberpfaffenhofen (www.dlr.de/eoc) betreibt unter anderem an den Standorten Oberpfaffenhofen, Bremen, Neustrelitz und Berlin Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Fernerkundungstechnologien – vom Labor bis zur industrienahen Softwarelösung. Es entwickelt modell- und datengetriebene Algorithmen und Prozessorsysteme zur Extraktion relevanter Geoinformationen aus Fernerkundungsdaten. Im Verbund mit den anderen DLR-Instituten und -Einrichtungen leistet das EOC auch einen Beitrag zum Querschnittsthema zivile Sicherheits- und Verteidigungsforschung des DLRs, pflegt die Zusammenarbeit mit Behörden, die u. a. mit Sicherheitsaufgaben betraut sind, und treibt den Transfer in die Wirtschaft voran.

Die Fakultät für Elektrische Energiesysteme und Informationstechnik (EIT) an der UniBw München vereint fünf Institute, die das gesamte Spektrum von theoretischen Grundlagen bis hin zu anwendungsorientierter Forschung abdecken. Ihre Arbeiten reichen von der Entwicklung komplexer Energie- und Informationssysteme bis zur Implementierung moderner Technologien in realen Einsatzumgebungen. Ein besonderer Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Weltraumanwendungen. Hier forscht die Fakultät an innovativen Verfahren der Signalanalyse, Signalverarbeitung und Wellenformgestaltung. Dank einzigartiger Test- und Evaluationsmöglichkeiten – einschließlich eines eigenen In-Orbit-Labors – können Systeme von der Theorie bis zur praktischen Erprobung weiterentwickelt werden. Die Fakultät für EIT ist zudem Teil des interdisziplinären Forschungszentrums SPACE, das als zentrale Plattform für weltraumbezogene Forschungsaufgaben der Bundeswehr und der Verteidigungsindustrie dient.

Wir suchen eine international ausgewiesene Persönlichkeit mit exzellenten wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Fernerkundungsverfahren mit Schwerpunkt auf radiofrequenten (RF) Systemen. Erwartet werden herausragende Expertisen in der Signalverarbeitung und der algorithmischen Auswertung von Fernerkundungsdaten, ergänzt durch profunde Kenntnisse in der Sensorsystemtechnik. Ein besonderer Fokus soll auf der konzeptionellen und praktischen Umsetzung solcher Verfahren unter den Randbedingungen multistatischer und verteilter Weltraumsysteme liegen, von der Signalgewinnung über die Systemarchitektur bis hin zur Fusion und Auswertung der gewonnenen Daten. Mehrjährige Erfahrungen in der Leitung größerer Gruppen oder Einrichtungen werden erwartet. Des Weiteren werden Erfahrungen beim Aufbau regionaler, nationaler und internationaler interdisziplinärer Kooperationen vorausgesetzt. Besonderer Wert wird auf die Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Ministerien und Behörden, insbesondere in Sicherheits- und Verteidigungsforschung, Wissenschaftseinrichtungen und der Industrie, auf die erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten, den Wissensaustausch mit öffentlichen Stakeholdern sowie den Transfer in die Wirtschaft gelegt. Eine besondere Qualität der Lehre unter Einbindung innovativer Methoden wird vorausgesetzt.

Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber wird als Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor (W3) an die Universität der Bundeswehr München berufen und dort beurlaubt, um im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt eine Leitung am DLR-EOC zu übernehmen.

Von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber wird die Beteiligung an der Lehre an der Fakultät für Elektrische Energiesysteme und Informationstechnik (EIT) der UniBw München im Umfang von zwei Trimesterwochenstunden erwartet. Die Lehrtätigkeit soll Inhalte zu Fernerkundungsverfahren mit Schwerpunkt auf RF-basierten Systemen und Grundlagen der Radartechnik umfassen. Der überwiegende Teil der Lehrveranstaltungen an der UniBw München wird auf Deutsch abgehalten.

Die Bereitschaft zur Vernetzung mit anderen DLR-Instituten sowie Forschungsschwerpunkten der Fakultät und anderen Professuren wird vorausgesetzt. Insbesondere eine Mitarbeit im Forschungszentrum SPACE ist erwünscht.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind eine Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden können. Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Bundesbeamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Voraussetzung für die Einstellung beim DLR ist die Sicherheitsüberprüfbarkeit nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) sowie die Bereitschaft für eine Sicherheitsüberprüfung nach § 8 ff. SÜG. Des Weiteren wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich am DLR an Themen im Bereich der Wehrtechnischen Forschung zu beteiligen.

Die UniBw München bietet für Offizieranwärterinnen und -anwärter sowie Offizierinnen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums studium plus ergänzt.

Die UniBw München und das DLR sind familienorientierte Einrichtungen, die für Gleichstellung, Vielfalt und Chancengerechtigkeit stehen. Von der zukünftigen Stelleninhaberin bzw. dem zukünftigen Stelleninhaber wird die Übernahme einer gleichstellungs- und diversitätsorientierten Führungsverantwortung erwartet.

Die Universität der Bundeswehr München und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt streben die Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordern deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation besonders berücksichtigt.

Nähere Auskünfte zum Earth Observation Center erteilt Frau Dr. Pagels-Kerp, Bereichsvorständin Raumfahrt des DLR, Tel. **+49 2203 601 4100**.

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Auflistung der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und sonstige Nachweise der Lehrqualifikation, Lehrkonzept, Verzeichnis der Veröffentlichungen sowie Sonderdrucke der fünf wichtigsten Publikationen nebst Kopien von Zeugnissen und Urkunden) sowie einer aussagekräftigen Darstellung Ihrer Forschungsinteressen und -pläne richten Sie bitte **bis zum 31.08.2026** als vertrauliche Personalsache an die **Vorstandsvorsitzende des DLR, Frau Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, und den Dekan der Fakultät für Elektrische Energiesysteme und Informationstechnik (EIT) der Universität der Bundeswehr München** und senden Sie diese per E-Mail an **dekanat.eit@unibw.de**.

Ihre Bewerbungsdaten werden jeweils durch die zuständigen Stellen (UniBw München und DLR) und, soweit das für die Durchführung des Berufungsverfahrens erforderlich ist, in gemeinsamer Verantwortlichkeit gemäß Artikel 26 DSGVO verarbeitet. Detaillierte Informationen zur Verarbeitung und weitere Hinweise zum Datenschutz, u. a. zu Ihren weiteren Rechten, der Möglichkeit zur Beschwerde sowie weiteren Kontaktmöglichkeiten, werden Ihnen nach Eingang Ihrer Bewerbung übersandt.

Mit der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten von den für das Bewerbungsverfahren zuständigen Stellen verarbeitet werden. Nähere Angaben zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der UniBw München.